Postschaffner und Postboten, der für den Aufstieg in Stellen des mittleren Postfachdienstes geprüften Beamten sowie jener der technischen Betriebszweige; ferner schärfste Bekämpfung der auf Ueberführung der DRP. in eine nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen geleitete Gesellschaftsform gerichteten Bestrebungen und die ungeschmälerte Aufrechterhaltung des Berufsbeamtentums bei der DRP., weil hierin die beste Gewähr für die Wahrung des Postgeheimnisses, eine zuverlässige Behandlung der Postsachen und ein sicheres Funktionieren der dem öffentlichen Interesse dienenden Nachrichtenübermittlung erblickt wird. In der Einrichtung einer Postsparkasse sieht der Verbandstag einen geeigneten Weg, um den Spartrieb zu neuer, vom Vertrauen in die Sicherheit der angelegten Gelder für Zwecke der Wirtschaft und damit der Arbeitsbeschaffung getragenen Betätigung zu erwecken.

In wirkungsvoller Weise wiederholten die im Reichsverband vereinigten Postbeamten (147 000) durch eine einmütige Kundgebung des Verbandstages ihr Bekenntnis zum demokratischen Volksstaat und zu streng verfassungsmäßiger Staatspolitik. Die innere Geschlossenheit des Verbandes kam auch in der einstimmigen Wiederwahl des 1. Verbandsvorsitzenden, Postsekretär Franz Kugler (Berlin) zum Ausdruck.

Handel und Börse

Dresdner Börse vom 10. Oktober. Die neue Woche zeigte eine weitere Einschrumpfung der Geschäftstätigkeit. Ueberwiegend ergaben sich kleine Abschwächungen, die Allgemeintendenz war aber nicht unfreundlich. Mimosa plus 4,5, Baukner Brauerei plus 3, Kunstanstalten May plus 2, ADCA plus 1,25 Prozent. Dagegen gaben ab Phönicia 2, Schulz und Dresdner Chromo je 2, Dresdner Baugesellschaft 1,5 Prozent, Dresdner Albumin-Genüsse 4,75 RM. Anleihen uneinheitlich, Pfandbriefe behauptet.

Dresdner Produktenbörse vom 10. Oktober. Weizen 75,5 kg 196—201; Roggen sächs. 70 kg 155—160; Futter- und Industrie-Gerste 154—170; Sommergerste sächs 180—194; Hafer inl. neuer 132—138; Trockenschnitzel 9—9,20, Futtermehl 12,50—13,50; Weizenkleie 9—9,30; Roggenkleie 9,40—10,40; Kaiser-Auszug 37 bis 39; Bäckermundmehl 32—34; Inlandsweizenmehl Auszug 35—37; Grieslermundmehl 23,50—25; Weizennachmehl 20—22; Roggenmehl Type 60 Prozent 25—26; Roggenmehl Type 70 Prozent 24—25; Roggennachmehl 19—22.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 10. Okktober. Auftrieb: Ochsen 258, Bullen 231, Kühe 377, Fresser 91, Färsen 157, Kälber 709, Schafe 1168, Schweine 2729, zusammen 5820 Tiere. Preise: Ochsen 1 31—34, do 2 27—30, do 3 24—27, do 4 20—23; Bullen 1 29—32, do 2 24—28, do 3 20—23, Kühe 1 26—29, do 2 21—25, do 3 14—20, do 4 10—12; Färsen 1 29—32, do 2 23—28; Fresser ohne Notiz; Kälber 1 —, do 2 50—55, do 3 45—48, do 4 40—44, do 5 34—38; Schafe 1 30—33, do 2 34—38, do 3 26—30, do 4 21—25, do 5 18—20, Schweine 1 51—52, do 2 49—50, do 3 47—48, do 4 44—46, do 5 41—43, do 7 Sauen 40—45. Geschäftsgang: Ochsen, Bullen, Kühe und Färsen langsam, Kälber und Schweine mittel, Schafe schlecht. Ueberstand: Ochsen 33, Bullen 13, Kühe 62, Schafe 261, Schweine 6, Färsen, Fresser und Kälber geräumt.

Leipziger Börse vom 10. Oktober. Zum Wochenbeginn war das Geschäft sehr still. Deutscher Eisenhandel büßten 1,75, Stöhr 1,5, Riquet und Schubert & Salzer je 1 Prozent ein. Leipziger Feuer, Reihe 3, verloren 6 RM. Coburg-Gotha 5 Prozent höher vergebens gesucht, Hugo Schneider konnten 1 Prozent gewinnen. Anleihen allgemein schwächer, ebenso Pfandbriefe, Reichs- und Schatzanleihen.

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 10. Oktober. Auftrieb: Ochsen 192, Bullen 248, Kühe 200, Kalben 127, Kälber 316, Schafe 1307, Schweine 2168, zusammen 4558 Tiere. Direkt von Fleischern zugeführt: Rinder 27, Kälber 25, Schafe 135 und Schweine 609. Preise: Ochsen 1 32—34, do 2 28—32, do 3 24—27; Bullen 1 28—32, do 2 25—27, do 3 22—24, do 4 18—21; Kühe 1 28—30, do 2 26—27, do 3 22—25, do 4 16—21; Kalben 1 33—34, do 2 28—32; Kälber 1 —, do 2 46—48, do 3 42—45, do 4 35—41; Schafe 28—31, do 2 33—37, do 3 27—30, do 4 25—26; Schweine 1 —, do 2 50, do 3 48—49, do 4 45—47, do 5 42—47, do 7 45. Geschäftsgang: langsam. Ueberstand: Ochsen 40, Bullen 20, Kühe 20, Kalben 22, Kälber geräumt, Schafe 157, Schweine 25.

Berliner Produkten-Börse

Amtliche Preisnotierungen. Berlin, 10. 10. 1932

Für Getreide u. Ölsaaten p. 1000 kg, sonst p. 100 kg ab Station, alles in Reichsmark

Weizen, märk.	202,0—204,0	Futtererbsen	14,00—17,00
Roggen, märk.	156,5—158,5	Peluschken	—
Gerste	—	Ackerbohnen	—
Braugerste	174—184	Wicken	17,00—20,00
Futtergerste	167—173	Lupinen, blaue	—
Winter-Gerste	—	Lupinen, gelbe	—
Hafer, märk.	135,0—140,0	Seradella	—
Hafer, neuer	—	Rapskuchen	—
Weizenmehl fr. Berlin	28,50—28,75	Leinkuchen	10,30—10,50
Roggenmehl fr. Berlin	20,25—22,75	Palmkuchen	11,50
Weizenkleie fr. Berlin	9,40—9,75	Erdnußkuchenmehl	11,50
Roggenkleie fr. Berlin	8,40—8,60	Trockenschnitzel	9,20—9,60
Erbsen, Vikt.	22,00—28,00	Sojabohnenschrot	10,80
Erbsen, kleine	—	Kartoffelflocken	—

Dresdner Börse

Anleihen für 100 Mark Nennwert
Aktienkurse in Reichsmarkproz.

Deutsche Staatspapiere

	10. 10.	7. 10.
6 Dt. Wrth. Anl. v. 32		—
7 Dt. Reichsanl. v. 29	83,5	83
6 S. Staats-Anl. 27	65,5	65,75
8 Landeskulturrente	85	85
Anl.-Schuld m. Ausl.	49,75	—
do. ohne Auslos.Sch.	6,75	6,35
4 D. Schutzg.-Anl.	5,5	5,3

Schuldverschreibungen

5 A Dresd. Gdr. u. Hyp.			
% Gplb.	1	74,75	74,75
8 % do.	2	81,2	81
8 % do.	3	81,2	81
7 % do.	4	81	81
6 % do.	5	—	—
5 % do.	6	84,75	84,75
8 Kreditanst. Sächs. Gem. Goldkreditb.	8	70	70
7 % do.	9	68	68
8 % do.	10	70	70
6 % do.	12	67,5	67,5
8 % do.	14	70	70
8 % do.	15	70	70
7 Landwsch. Gplbr.	2	83	83
6 do.	3	82,5	81,75
7 % do.	4	83	82,5
8 % do.	5	82,5	82,5
8 % do. Kredbr.	2	63	63,5
6 % do. „	3	63	62,5
8 Sachsenboden-Goldhypbr.	3	79	78,4
8 do.	4	79	78,5
8 do.	5	79	78,5
8 do.	8	79	78,5
7 do.	10	76,75	78
6 do.	11	75	75
7 do.	15	76,25	77
8 do.	16	78	78
8 do.	17	78	78
7 do.	22	76,25	77

Eisenbahn- u. Transport-Aktien

Dsch. E. B. Gesellsch	30	30
Sneichereі Riesa	29	30

Bank-Aktien

Allg. Dt. Kred.-Anst.	24	22,75
Braubank	68,5	68,5
Com.- u. Priv.-Bank	53	53
Darmstädter	—	—
Deutsche Diskonto	75	75
Dresdner Bank	61,75	61,75
Dresdn. Handelsbk.	87	87
Leipz. Hypoth.-Bank	—	—
Reichsbank	122,75	124,5
Sächsische Bank	107	107
S. Boden-Kredit.	63	63
Bank f. Brau.	—	—
Hausbank	140	140
Dresdn. Bauindustr.	22	23

Papier-, Papierstoffabrik- u. Photogr.-Artikel-Aktien

Dresdner Chromo	29	32
Heidenauer Papier	20,5	20,5
Mimosa	179,5	175
Peniger Papier	14,5	15,75
Thode Papier	26	26
Hantzner Papier	19	19
V. Fabrik phot. Pap.	—	134
do. Gen.-Scheine	119	123
Strohstoff-Fabrik	68	68
Weißenborn. Papier	24	24
Zeiß-Ikon	67	67
Zellstoff-Verein	4	4,5

Maschinenfabrik- u. Metallindustrie-Aktien

Leschwitzer Kart.	16,5	16,5
Schnellpressen	—	26,5
Strickmaschinen	—	—
Elbewerke	—	—
Escher	—	—
Gebler-Werke	—	—
Großenhain. Webst.	51,5	51,5
Carl Hamel	60	60
Max Kohl	20,5	23
Phönicia	28	28
Rockstroh	—	28,5
Sächsische Bronce	—	
Gußstahl Döhlen		
Schönherr	24	24
Schubert & Salzer	136,25	132,5
Sondermann & Stier	—	—
Gebr. Unger	26	26
Union-Werke	11	11
Union Diehl	55,5	55,5
Verein. Bautzenbach	2,5	2,5
V. Metall Haller	20,5	21
Zittauer Maschinen	100	100

Elektr. Unternehmungen-Aktien

Bergmann		—
Elektra	112	110
Gasv. Ostsachsen	68,25	68,25
Kraftwerk Thüring.	127	127
Sachsenwerk	37,25	37,25
Sächsische Elektr.	81	81
Thür. Elektr.-Werk	120	—

Nähmaschinen- u. Fahrrad-Fabriken

Clemens Müller	8,75	8,75
Nähmaschin.-Teile	—	—
Nürnberg. H.-Werke	—	17,5
Seidel & Naumann	14	14
Schladitz-Werke	—	—
Wanderer	27	28,5

Brauereien, Malz- und Sprit-Fabriken

Löbauer Brauerei	61	61
Bautzner	137	137
Berl. Kindlbrauere	261	261
Erste Kulmbacher	40	40
Hüllinger	63	63
Felsenkeller	38,5	39
Leipziger Riebeck	40	40
Plauen. Lagerkeller	30	30
Radeberger Export	145	145
Sächs. Malzfabrik	71	71
Schloß Chemnitz	—	—
Waldschlößchen	96	96

Porzellan-, Ofen- und Chamottefabrik-Aktien

Hutschenreuther	—	—
Kahla	16,25	16,25
Rosenthal	40	41
Triptis	22	22
Keramag	34	34
Deutsche Ton	40,5	41
Meißner Ofen	13	13
Somag	29	29
Steatit Magnesia	30	32
Triton	11	12,5

Glasfabrik-Aktien

Brockwitz	—	—
Sächs. Glas	—	—
Siemens	40	42,5
Walther & Söhne	—	—

Textilindustrie-Aktien

Baumwoll. Zwickau	11	10,5
Dittersdorfer	141	140
Deutsche Jute	44	44
Dresdner Gardinen	21	21
Plauener Gardinen	—	29
Valenciennes	34	33

Verschiedene Industrie-Aktien

Bautzenberg	61	60
von Heyden	45	49,75
Gehe & Co.	25	26,5
Fritz Schulz	48	48
Wunderlich	33	34,5
Hörmann	170	170
Uhlmann	60	60
Jungnerwerke	30	30
Kunst-Anstalt May	78	78
Polyphonwerke	40	40
Ruschewey	11,7	12

Familien-Nachrichten

„Lasset die Kleinen zu mir kommen, denn ihrer ist das Himmelreich!"

†

Am Sonntagmorgen nahm der göttliche Kinderfreund unser innigstgeliebtes Kind und Brüderchen

Hans Knobloch

in den Himmel in die Schar seiner Engel auf. Der liebe Kleine erreichte nur ein Alter von kaum 7 Jahren; eine tückische Krankheit setzte seinem Leben nach wenigen Tagen ein allzu frühes Ende. Mit rührender Andacht empfing er kurz zuvor die heiligen Sterbesakramente.

In tiefer Trauer Familie **Alfred Knobloch.**

Niekern, den 10. Oktober 1932.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr auf dem Aeußeren katholischen Friedhof statt.

Statt Karten!

Beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen

Mater M. Pia Jäkel

sind uns in überreichem Maße Beweise der Liebe und Teilnahme erwiesen worden, wofür wir hierdurch Allen ein herzlich „Gott vergelt's!" aussprechen.

Chemnitz, Elisabeth-Haus, den 12. Oktober 1932.

Die Grauen Schwestern.

Bestattungen jeder Art
Ueberführungen
auch **mittels Kraftwagens** (Neuheit, Glas-Auto) übernehmen bei bester Ausführung zu tariflich festgesetzten Preisen auch aus allen städtischen Krankenhäusern, Kliniken usw.
Dresdner Beerdigungs-Anstalten
Pietät und Heimkehr
Am See 26 — Fernruf 20157, 20158, 20549
Bautzner Straße 37 — Fernruf 52095
Auch Sonntags geöffnet von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr
Nacht-Fernruf 20157
Filiale: Radebeul, Schumannstr. 11. Ruf Radebeul 72 997
Sparkasse - Versicherungen

Geburtsanzeigen
Verlobungsanzeigen
Vermählungsanzeigen
Traueranzeigen
sollten
Katholiken
vor allem der
Sächsischen Volkszeitung
zuweisen.

EISU-Stahl- u. Holz-Betten
Schlafzim., Kinderbetten, Stahlmatr., Polst., Chaisel., an jeder. Teilzahlung. Katalog frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Die Jugendberatungsstelle des Katholischen Mädchenschutzes
Dresden, Taschenberg 3, Treppe C, 2. Stock rechts, 2. Tür, Fernsprecher 12265
gibt Auskunft in Fragen betreffend:
Wohnung und Mittagstisch
Freizeit und Geselligkeit
Erholungsaufenthalt und Urlaub
Ausbildung und Fortbildung
Arbeit und Leben
Sprechstunden täglich von 18—19 Uhr; außerdem Mo. u. Do. v. 19-20 Uhr, Di. v. 8-9, Sbd. v. 13-15 Uhr.

HOTEL ZUR KRONE
BAUTZEN
Steinstraße — Tel. 3795 — Töpferstraße
Besitzer: B. Bommersheim und W. Buchholz
Das Haus der guten Küche
und der bestgepflegten Biere
Großgaragen / Tankstelle

Steppdecken
7 Pfund Ihrer abgelegten Strickwollsachen ergeben die Füllung einer schönen Steppdecke. Die Wolle wird **in eigener Fabrikationsanlage** zugearbeitet, daher garantiere ich Ihnen, daß Sie Ihr eigenes Material wieder erhalten.
Daunen-, Steppdecken- u. Unterbettenfabrikation
Rudolf Riedel, Schirgiswalde, Sa.
Filiale: **Zittau, Sa.,** Schulstraße 5.

Amtliche Bekanntmachungen.

Stadt Schirgiswalde

Donnerstag, den 13. Oktober 1932, abends 8 Uhr

Sitzung der Stadtverordneten

im Sitzungssaale des Rathauses

Tagesordnung:

1. Mitteilungen.
2. Wasserleitung Neuschirgiswalde betreffend.
3. Wegebauten 1933.
4. Hebammenumgebungsgebühr betreffend.
5. Festsetzung der Zuschläge zur Bürgersteuer für 1933.
6. Verschiedenes.

Schirgiswalde, den 11. Oktober 1932.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Es spricht sich herum

die Sommerschau „Vom Essen und Trinken" im Deutschen Hygiene-Museum muß man unbedingt gesehen haben. Und die Kaffeestunden im Hygiene-Museum Mittwochs nachmittag haben es in sich — es wird so viel geboten! Noch ist es Zeit. Wegen des großen Erfolges wird die Sommerschau mit den zahlreichen Sonderdarbietungen

bis 23. Oktober verlängert

Niemand versäume diese letzte Gelegenheit. Und am **12. Oktober,** 15½ Uhr die beliebte Kaffeestunde nicht vergessen.

Gasthof Rockau
Idyllisches Ausflugsziel bei Dresden

Dresdner Theater

Opernhaus
Mittwoch
Anrechtsreihe B
Aida (7.30)
BWB. Gr. 1
3701—3900
Gr. 2 601—700

Donnerstag
Anrechtsreihe B
Carmen (7.30)
BWB. Gr. 1
401—600
Gr. 2 701—750

Schauspielhaus
Mittwoch
Anrechtsreihe B
Ein Wintermärchen
(8)

Donnerstag
Geschl. Vorst. f. d. Dtsch. Buchgemeinschaft. Kein öffentl. Kartenverk.
(8)

Albert-Theater
Mittwoch
Jugend (8)
BWB. Gr. 1
3101—3200
12101—12200

Donnerstag
Das schwedische Zündholz (8)
BWB. Gr. 1
3201—3300
12201—12300

Die Komödie
Mittwoch
Donnerstag, 17. April
(8.15)
BWB. Gr. 1
9551—9600
11551—11600

Donnerstag
Donnerstag, 17. April
(8.15)
BWB. Gr. 1
9001—10000

Residenz-Theater
Mittwoch
Eine Nacht in Venedig
(8)

Donnerstag
Der Vogelhändler (8)

Central-Theater
Mittwoch
Die Dubarry (8.15)
Donnerstag
Die Dubarry (8.15)

Planetarium und Lichtbühne.
Stübelallee 2a
Tägl. geöff. v. 9—9 Uhr
½5 und 8 Uhr:
1. Der künstliche Himmel und unser Zeiß-Instrum.
2. Eine Fahrt zum Münchner Oktoberfest u. nach Oberbayern.
3. Die österreichische Zugspitzbahn im Film.